

Überschrift 2.5 Karriereförderung für Athlet*innen

1. Definition

Unter Karriereunterstützung versteht man die Mechanismen, die eine Organisation einführt, um Beratung und Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung anzubieten. Karriereunterstützungsprogramme für Sportler zielen insbesondere darauf ab, ihnen beim Übergang von ihrer Sportkarriere zu anderen Beschäftigungsmöglichkeiten und/oder beim Einschlagen einer dualen Karriere innerhalb oder außerhalb des Sportsektors zu helfen, indem sie Informationen, Beratung, Schulungen, finanzielle Hilfe oder andere Formen der Unterstützung bieten. Diese Programme sollten auf Organisationsebene organisiert oder koordiniert werden und die Unterstützung auch auf die Mitgliedsorganisationen ausdehnen.

Ein Gleichgewicht zwischen Sport und Ausbildung/Berufslaufbahn zu finden, kann für einzelne Sportler von Vorteil sein. Sie erlernen dadurch wertvolle Fähigkeiten im Zeitmanagement und in der Priorisierung, sodass sie in beiden Bereichen hervorragende Leistungen erbringen können. Eine Ausbildung/Berufslaufbahn neben dem Sport bietet Sportlern eine gesunde Ablenkung und einen anderen Fokus und hilft dabei, die Identität der Sportler über ihre Sportkarriere hinaus zu erweitern. Dadurch wird das Risiko einer Identitätskrise nach dem Ende ihrer Sportkarriere verringert. Darüber hinaus können Sportler durch die Teilnahme an Ausbildungs- oder Kompetenzentwicklungsmöglichkeiten ihre vorhandenen Fähigkeiten verbessern, wichtige Lebenskompetenzen entwickeln und zu vielseitigeren Persönlichkeiten werden. Außerdem wird ihr soziales Netzwerk über die Grenzen des Sports hinaus erweitert und ihre Beschäftigungsaussichten werden verbessert, da sie übertragbare Fähigkeiten erwerben.

2. Ideales Szenario

Die Organisation ist sich der Bedeutung der Karriereunterstützung für Sportler bewusst und setzt sich sowohl im Vorstand als auch in der Athletenkommission dafür ein. Es wird eine umfassende Strategie entwickelt, um die Athleten in allen Phasen ihrer Karriere zu unterstützen, einschließlich des Übergangs von der Sportkarriere zu zukünftigen Beschäftigungsmöglichkeiten. Um diesen Übergang zu erleichtern, arbeitet die Organisation nicht nur mit den Athleten zusammen, sondern hat auch Kooperationen mit weiterführenden/tertiären Bildungseinrichtungen, Unternehmen, der Regierung und Interessengruppen (z. B. Sponsoren) aufgebaut, die Karrieremöglichkeiten oder Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. Der Karriereübergang ist ein offenes Thema in der Organisation mit regelmäßigen Informationen über von der Organisation und darüber hinaus angebotene Möglichkeiten, um eine konstante Unterstützung zu bieten und sich auf der Grundlage des Feedbacks und der Bedürfnisse der Athleten weiterzuentwickeln.

3. Risiken

- Fehlende Unterstützung kann bei Sportlern zu Fehlverhalten oder schwierigen Lebenssituationen führen (z. B. durch längere Arbeitslosigkeit nach der Sportkarriere).

- Abbruch aufgrund der Entscheidung zwischen sportlicher Karriere und akademischer/beruflicher Laufbahn gepaart mit fehlendem Wissen über Übergangsmöglichkeiten.
- Unvorbereitete Sportler werden möglicherweise aufgrund ungelöster Karrieresorgen abgelenkt und müssen mit Leistungseinbußen rechnen, was ihre Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt.
- Sportler bleiben erfolglos oder überfordert, da sich Sportkarriere und Berufskarriere nicht vereinbaren lassen.
- Wenn der Eindruck entsteht, dass Sportorganisationen die ganzheitliche Entwicklung und das Wohlbefinden ihrer Sportler vernachlässigen, besteht die Gefahr eines Reputationsschadens.

4. Instrumente und Schlüsselemente

| <i>Instrumente</i> | <i>Wichtige Elemente</i> |
|-----------------------------------|---|
| Sportler-Karriereprogramm: | <ul style="list-style-type: none"> • Sorgen Sie für einen Plan während der Berufslaufbahn und für den Wiedereinstieg. • Zusammenarbeit mit der Athletenkommission, um das Karriereprogramm kontinuierlich den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. • Vorhandensein einer Post-Karriereplanung (z. B. mit Sponsoren, Bildungseinrichtungen, Regierung) und E-Learning-Möglichkeiten innerhalb und außerhalb der Organisation. • Finanzielle Unterstützung und Stipendienförderung, um die Ausbildung von Sportlern zu erleichtern und die Beschäftigungsmöglichkeiten und Doppelkarrieremöglichkeiten zu erhöhen. • Stellen Sie sicher, dass sich die Sportler aller bestehenden Möglichkeiten sowie der Risiken bewusst sind, die entstehen, wenn sie keinen Umstieg oder kein Leben nach der Karriere planen. • Existenz eines Beauftragten/Ombudsmanns/einer Kommission für die Zusammenarbeit mit Sportlern und ehemaligen Sportlern. • Benennen Sie einen Verantwortlichen für Duale Karrieren, einen Karriereberater für Sportler, Referenzgeber für Bewerbungen von Sportlern. |

5. Beispiele guter Praxis

Beispiel „Athleten-Karriereprogramm“

Organisation: Französisches Olympisches Komitee (CNOSF)

Beschreibung: Der Parcours Ambition Internationale (PAI) wurde 2013 vom französischen Komitee für Internationalen Sport ins Leben gerufen und ab Mai 2015 von der Abteilung für internationale Beziehungen des CNOSF geleitet. Er bereitet jährlich rund zwanzig französische Sportpersönlichkeiten auf internationale Rollen vor. Das Programm umfasst vier zweitägige Seminare, die sowohl in Frankreich als

auch im Ausland stattfinden und verschiedene Themen behandeln, die für die Navigation in der internationalen Sportlandschaft von wesentlicher Bedeutung sind, wie etwa interkulturelle Kommunikation, wirtschaftliche und strategische Analyse, Sportgeopolitik, Lobbyarbeit und Verhandlung sowie europäische Sportpolitik. Diese Seminare umfassen Vorträge von angesehenen Spezialisten, Experten und Führungspersonlichkeiten aus der globalen Sport- und Politikszene. Die Teilnehmer, darunter gewählte Amtsträger, Führungskräfte französischer Verbände und Sportler, profitieren von einem personalisierten Englischtraining, das für ein internationales Engagement von entscheidender Bedeutung ist. Der PAI fördert eine kollaborative Umgebung und fördert den Austausch zwischen Teilnehmern und Rednern. Seit seiner Einführung haben fast 250 Personen das Programm abgeschlossen, von denen viele in bedeutende internationale Positionen aufgestiegen sind. Jedes Jahr erhalten die französischen Verbände und die Kommission für hochrangige Athleten des CNOSF eine Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen. Die Seminare des Programms finden voraussichtlich im März, Juni, September und Dezember statt.

Weitere Informationen: [Der International Ambition Pathway | CNOSF \(franceolympique.com\)](#)

Beispiel „Athleten-Karriereprogramm“

Organisation: Internationaler Hockeyverband (FIH)

Beschreibung: Die FIH hat eine FIH Hockey Academy entwickelt, die ein Bildungs-, Trainings- und Ressourcenzentrum für alle Akteure im Hockeysport ist. Ziel ist es, eine gut ausgebildete und professionelle globale Hockey-Belegschaft aufzubauen, indem eine Reihe von Programmen, Ressourcen und Tools angeboten werden, die Organisationen und Einzelpersonen auf allen Ebenen unterstützen sollen. Die Akademie wurde in Zusammenarbeit mit externen Interessenvertretern mit der entsprechenden Expertise, Coach Logic und NottsSports, entwickelt.

Das Athlete Education Framework besteht aus drei Phasen, die auf dem Weg des Athleten von der Einführung bis zur Nachkarriere und dem lebenslangen Lernen basieren. Es bietet Online-E-Learning, aber auch Workshops und Kurse sowohl online als auch persönlich.

Weitere Informationen: [Athlet \(fih.hockey\)](#)

Beispiel „Athleten-Karriereprogramm“

Organisation: Internationales Olympisches Komitee (IOC)

Beschreibung: Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat eine umfassende Strategie entwickelt, um die Ausbildung und Karriereentwicklung von Athleten während und nach ihrer sportlichen Karriere zu unterstützen. Im Mittelpunkt dieser Strategie steht die Athlete 365-Community, eine Plattform, die alle IOC-Aktivitäten und -Ressourcen für Athleten und ihr Umfeld zusammenfasst. Zwei Schlüsselinitiativen innerhalb dieser Strategie konzentrieren sich auf die Unterstützung von Athleten bei Karrierewechseln. Erstens führte das IOC 2015 die Plattform „Athlete Learning“ ein, die akademische Vorlesungen, Videoeinblicke, Online-Live-Events und ein Diskussionsforum bietet, das auf Athleten zugeschnitten ist, insbesondere auf solche, die viel reisen. Diese Plattform bietet verschiedene Kurse, darunter solche zu Karrierewechseln, Sportveranstaltungsmanagement und professionellem Sportmanagement, sowie ein Business-Accelerator-Hub, um Athleten dabei zu helfen, Karriereoptionen zu erkunden und praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Zweitens zielt das Athlete 365 Career+-Programm, das in Zusammenarbeit mit

dem globalen Personalunternehmen Adecco entwickelt wurde, darauf ab, Athleten bei der Vorbereitung und erfolgreichen Bewältigung von Karrierewechseln zu unterstützen. Das Programm besteht aus fünf Schritten: Vorbereiten, Entdecken, Recherchieren, Planen und Umsetzen. Dabei werden Sportler durch den Prozess ihrer Karriereentwicklung geführt, ihre Stärken untersucht, ihren Erfolg geplant und die erforderlichen Fähigkeiten erworben. Dieses Programm wird sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene aktiv umgesetzt und gewährleistet umfassende Unterstützung für Sportler bei der Optimierung ihrer Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen:

[Lernen \(olympics.com\)](https://olympics.com)

[Karriereportal für Athleten \(olympics.com\)](https://olympics.com)

Beispiel „Athleten-Karriereprogramm“

Organisation: Polnisches Olympisches Komitee

Beschreibung: „Olympic Committees for Dual Careers“ (OCDC) war ein von Erasmus+ finanziertes Projekt, das sich der Förderung von Doppelkarrieren unter Spitzensportlern widmete und die Bedeutung und Chancen betonte, die Doppelkarrieren bieten. Das Projekt zielt darauf ab, Unterstützungsmechanismen zu entwickeln, die Spitzensportlern helfen, ihre Sportkarriere mit ihren Bildungszielen in Einklang zu bringen, und es bietet Sportlern Möglichkeiten, ihre Leidenschaften und Berufungen jenseits des Sports zu entdecken. Die Initiative vermittelt Sportlern wichtige Fähigkeiten, um nach ihrer Sportkarriere nahtlos in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Der OCDC-Onlinekurs für Nachwuchssportler bietet Anleitungen zum Verwalten von Zeitplänen zwischen Bildung und Sport, zum Umgang mit dem Druck von Spitzenleistungen neben akademischen Verpflichtungen, zum Aufbau einer persönlichen Marke, zum Finden von Unterstützung für Doppelkarrieren und zur Planung für die Zukunft. Für ältere Sportler konzentriert sich der Kurs darauf, das Bewusstsein für die Bedeutung der Vorbereitung auf das Leben nach dem Sport zu schärfen. Er bietet Strategien zum Vereinbaren von Spitzensport mit Bildung oder Beschäftigung, identifiziert Möglichkeiten der Erwachsenenbildung, die mit den Zeitplänen der Sportler vereinbar sind, und betont die Bedeutung des Aufbaus eines Unterstützungsnetzwerks. Darüber hinaus werden Sportler über institutionelle Unterstützungsprogramme und Markenmanagement informiert, die für die Bewältigung ihrer Karriere nach der sportlichen Betätigung von entscheidender Bedeutung sind.

Weitere Informationen:

[Olympische Komitees für duale Karriere – Polski Komitet Olimpijski](#)

[OCDC – Nachwuchsathleten – SportAcademy](#)

[OCDC – Seniorensportler – SportAcademy](#)

Beispiel „Athleten-Karriereprogramm“

Organisation: Nationales Olympisches Komitee von Kanada (COC)

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit Deloitte hat das Canadian Olympic Committee (COC) den Game Plan ins Leben gerufen, ein Gesundheits- und Übergangsprogramm für Hochleistungssportler. Der Game

Plan soll kanadischen Sportlern Werkzeuge an die Hand geben, mit denen sie während und nach ihrer Sportkarriere Spitzenleistungen erzielen können, und bietet eine Reihe von Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit. Das Programm wird vom Canadian Paralympic Committee (CPC) und dem Canadian Olympic and Paralympic Sport Institute Network (COPSI Network) unterstützt und zielt darauf ab, häufige Stressfaktoren und Ablenkungen zu mildern, damit sich Sportler und Trainer auf Höchstleistungen konzentrieren können. Game Plan-Berater sind in Supportteams integriert und arbeiten mit Sportwissenschaftlern und Leistungsexperten zusammen. Das Programm ist um fünf Schlüsselemente herum strukturiert: Karrieremanagement, das eine Jobbörse mit flexiblen Arbeitsmöglichkeiten für Sportler umfasst; Netzwerk, eine Mentoring-Initiative, die ehemalige Sportler mit der nächsten Generation verbindet; Bildung, die spezielle Trainingsmöglichkeiten und flexible Unterrichtspläne bietet; Kompetenzentwicklung, die Konferenzen zu persönlichem und Unternehmensmarkenmanagement, öffentlichem Reden und Finanzplanung anbietet; und Gesundheit, die rund um die Uhr Zugang zu psychischer Unterstützung und Schulungen zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit gewährleistet.

Weitere Informationen: [Game Plan, Kanadas Total Athlete Wellness Program \(mygameplan.ca\)](https://mygameplan.ca)

6. Schritte zum nächsten Level

| Zur Ebene 2 ★★ „Beginnend“ | Zur Ebene 3 ★★★ "Entwicklung" | Zur Ebene 4 ★★★★ "Gegründet" | Zur Stufe 5 ★★★★★ "Eingebettet" |
|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Besprechen Sie während einer Vorstandssitzung die möglichen Maßnahmen, die Ihre Organisation ergreifen könnte, um den beruflichen Übergang von Sportlern zu unterstützen. Stellen Sie grundlegende Informationsressourcen und gelegentliche Beratungssitzungen zur Verfügung, um den Sportlern zu helfen, zu verstehen, wie | <ul style="list-style-type: none"> Identifizieren Sie einen Experten, der mit Sportlern in Kontakt treten könnte, wenn diese Unterstützung bei ihrem Karrierewechsel benötigen. Entwickeln Sie eine Strategie zur Unterstützung eines Sportlers, der an einem Trainings- oder Ausbildungsprogramm teilnehmen möchte. Erwägen Sie flexible Trainingspläne | <ul style="list-style-type: none"> Nehmen Sie ein Programm für Sportler an, um diese bei ihren Aktivitäten nach der Karriere zu unterstützen, z. B. mit Trainingseinheiten und Ausbildungsmöglichkeiten, und um ihr Bewusstsein für das Thema sowohl während als auch nach der Sportkarriere des Sportlers zu schärfen. Engagieren Sie die Athletenkommission bei der | <ul style="list-style-type: none"> Verfeinern Sie das Programm für die Athleten, um sie während ihrer gesamten Karriere zu unterstützen, unter anderem indem Sie sie in direkten Kontakt mit Sponsoren und Unternehmen bringen (direkt oder über organisierte Veranstaltungen, z. B. Networking-Messen) und Tools entwickeln, die ihre Entwicklung erleichtern (z. B. E-Learning). |

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>wichtig die Balance zwischen Sport und anderen beruflichen Aktivitäten ist.</p> | <p>(sofern zutreffend) und stellen Sie anfängliche Ressourcen bereit, wie etwa eine akademische Beratung in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in der Region, um Sportler dabei zu unterstützen, sowohl Sport als auch Studium/Ausbildung unter einen Hut zu bringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwägen Sie die Möglichkeit, Tools, Workshops und Seminare zu entwickeln, die den Übergang von Sportlern während ihrer Karriere erleichtern. Dies könnte Selbstfindung, Berufsorientierung, das Schreiben von Lebensläufen, Strategien zur Arbeitssuche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Networking umfassen. • Arbeiten Sie aktiv mit der Athletenkommission zusammen, um ein auf die Bedürfnisse, Erwartungen und | <p>Verbesserung und Förderung des Karriereprogramms der Athleten, wobei die Mitglieder der Kommission auch als Mentoren für die konkurrierenden Athleten fungieren sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bieten Sie Schulungen für Mitglieder der Athletenkommission an, um sie bei der Anleitung/Beratung von Athleten zu diesem Thema zu unterstützen. • Entwickeln und implementieren Sie umfassende Dual-Career-Programme durch die Zusammenarbeit mit Anbietern von Sekundar- und Tertiärbildung (z. B. Schulen und Universitäten), um die Kombination von sportlichem Training und Bildungsaktivitäten zu unterstützen. Dazu gehört das Angebot von akademischem Nachhilfeunterricht, Berufsberatung und Zeitmanagement- | <ul style="list-style-type: none"> • Bauen Sie starke Partnerschaften mit Schulen, Universitäten und Arbeitgebern auf, bieten Sie maßgeschneiderte Pläne für Sportler an, die Mentoring, Stipendien und Praktika umfassen, und verbessern Sie die Programme kontinuierlich auf der Grundlage des Feedbacks der Sportler und der sich entwickelnden Bedürfnisse. • Für Sportler stehen Karrieremanagementprogramme zur Verfügung und sind zugänglich, um ihre Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten während und/oder nach ihrer Sportkarriere zu optimieren. • Erkunden Sie andere Möglichkeiten zur Dual-Career-Unterstützung (z. B. finanzielle Unterstützung) auf Regierungsebene oder auf der Ebene europäischer oder |
|--|---|---|--|

| | | | |
|--|--|---|--|
| | <p>Erfahrungen der Athleten zugeschnittenes Karriereprogramm zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fördern und verteilen Sie die vorhandenen Ressourcen des NOC, der nationalen Verbände, der Kontinentalverbände, des IOC usw. | <p>Training sowie die Bildung von Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern, um flexible Lern- und Arbeitsvereinbarungen zu gewährleisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Suchen Sie aktiv nach neuen Möglichkeiten zur Personalentwicklung. Beauftragen Sie einen Mitarbeiter oder einen anderen Vertreter Ihrer Organisation mit der Aufgabe, duale Karrieremöglichkeiten für Sportler zu verfolgen und direkt mit den Sportlern zu kommunizieren. Bieten Sie Sportlern die Möglichkeit, sich beispielsweise mit Interessenvertretern oder Bildungseinrichtungen zu vernetzen, um sie mit potenziellen zukünftigen Arbeitgebern in Kontakt zu bringen. | <p>internationaler Verbände.</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeiten Sie mit staatlichen Arbeitgebern von Sportlern (z. B. Militär, Polizei, Zoll) zusammen, um optimale Trainings-/Arbeitsbedingungen während der aktiven Karriere der Sportler zu gewährleisten und den Übergang in die Beschäftigung nach der Karriere zu erleichtern. |
|--|--|---|--|